

Erste Abtheilung.

Gespräche zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens.

Dieses Buch, meine lieben Kinder, heißt ein Kinderfreund. Wir sagen von einem Manne, er ist ein Kinderfreund, oder ein Freund der Kinder, wenn er den Kindern gut ist und denselben Nutzen und Freude bereitet. — Ihr habt euch daher unter diesem Buche ein solches zu denken, dessen Inhalt euch Nutzen und Freude gewähren wird, wenn ihr fleißig in demselben leset, und das Gelesene behaltet. —

Zunächst erzähle ich euch Etwas von einem Manne, Namens Walthier. Derselbe war ein lieber guter Mann und hatte vier Kinder, welche August, Lotte, Louise und Karl hießen und der eben genannten Reihe nach 12, 10, 8 und 5 Jahre alt waren.

Herr Walthier benutzte jede Gelegenheit, seine Kinder zu verständigen, geschickten und besonders ehrlichen Menschen zu erziehen. Man hörte ihn deshalb öfter sagen: Kinder, ehrlich währt am längsten! Oder: Ein guter Name ist besser, denn tausend große Schätze Goldes u. s. w.

Dieser gute Herr Walthier pflegte unter Anderem zu passenden Zeiten mit seinen Kindern nützliche Gespräche anzustellen, welches gewöhnlich des Abends, im Winter im warmen Stübchen, und im Sommer im Freien geschah.

Da ich Herrn Walthier oft besuchte, so konnte ich diesen Gesprächen zuhören; und weil ich glaube, daß dieselben auch für euch manches Nützliche enthalten, so theile ich davon hier Folgendes mit.